

30K NIGHT LIGHT RUN AUGSBURG 7.8.15



Streckenbeschreibung

Hallo liebe Läuferinnen und Läufer,

der 30K Augsburg Night-Light-Run findet am Vorabend des Augsburger Hohen Friedensfestes statt, das 1650 nach dem 30jährigen Krieg zum ersten Mal gefeiert wurde und bis heute friedensstiftend wirkt in einer Stadt, in der mehr als 41 % der Bürgerinnen und Bürger einen Migrationshintergrund aufweisen. Seit 1950 ist das Friedensfest am 8. August offizieller Feiertag in Augsburg.

Die 7,5 km Runde durch die Innenstadt führt an vielen touristischen Highlights vorbei, die auch bedeutende Orte der Reformation und der politischen Entwicklung im 16. und 17. Jahrhundert sind.

Start ist auf dem Rathausplatz vor dem sich in voller Renaissancepracht zeigenden Rathaus mit dem daneben aufragenden Perlachturm. Im gotischen Vorgängerrathaus tagte 1555 der Reichstag, hier wurde am 25. September 1555 der Augsburger Religionsfriede verkündet.

Anschließend geht es auf der Maximilianstraße in Richtung Süden. Wir laufen dabei am Fuggerpalais vorbei, in dem im Oktober 1512 Martin Luther vom päpstlichen Gesandten Cajetan verhört wurde.

Im Süden der Maximilianstraße erreichen wir die Kirchen St. Ulrich und Afra (kath.) und St. Ulrich (ev.). Sie sind ein Symbol für die nach dem 30jährigen Krieg festgelegte Augsburger Parität, die die Gleichberechtigung der Konfessionen regelte.

Vor den Kirchen wird gewendet und zurück geht es auf der Maximilianstraße, vorbei an den von Adrian de Vries geschaffenen Herkules- und Merkurbrunnen.

Nachdem wir wieder am Rathaus und Perlach vorbeigelaufen sind, biegen wir nach rechts zum Perlachberg ab, laufen an der Stadtmetzg vorbei und biegen dann nach links ins Schlachthausgäßchen ein. Über den Platz „Hinter der Metzg“ erreichen wir das Belzmühlgäßchen, unterqueren den Leonhardsberg und laufen dann links den Schmiedberg hoch. Oben biegen wir nach rechts in den Hohen Weg ab und erreichen den Augsburg Mariendom.

Hinter dem Dom führt die Strecke dann nach rechts in die Karmelitengasse zur Karmelitenmauer und zum Schwedenweg. Dort geht es entlang der alten Stadtmauer, auf deren Rückseite der berühmte Augsburger „Steinerne Moa“ steht, zur Galluskirche und dem „Da Hinab“. Hier soll Martin Luther 1518 bei Nacht und Nebel aus der Stadt geflüchtet sein, nachdem ihm ein Sohn des Bürgermeisters Langenmantel eine Pforte in der Stadtmauer hatte öffnen lassen.

Über Stephansgasse, Stephingerberg und Herwartstraße geht es wieder entlang der alten Stadtmauer weiter zur Thommstraße. Dort biegen wir links ab und laufen auf der Thommstraße hoch, vorbei am Fischertor bis zum Bourgesplatz. Dort biegen wir wieder links ab, um dann auf der Wertachbrucker-Tor-Straße durch das Wertachbrucker Tor (durch das übrigens 1805 Napoleon in die Stadt einzog) bis zur Georgenstraße zu laufen, in die wir nach links einbiegen.

Am Ende der Georgenstraße führt die Strecke nach rechts auf die Frauentorstraße, vorbei am Mozarthaus (Geburtshaus von Leopold Mozart) und von dort dann nach rechts in die Jesuitengasse. In der Verlängerung der Jesuitengasse laufen wir durch die Kohlergasse auf die beiden Heilig Kreuz Kirchen zu. Hier bei den Augustinerchorherren machte Luther 1511 auf dem Rückweg von Rom nach Wittenberg Station. Für die 1653 entstandene evangelische Heilig Kreuz Kirche spendeten sogar Königin Christine von Schweden und König Friedrich von Dänemark. Das Gotteshaus wird deshalb auch als „Europäische Friedenskirche“ bezeichnet.

Von der Heilig-Kreuz-Straße führt die Strecke dann nach links in die Straße Beim Hafnerberg und durch die beiden Torbögen im Fronhof vorbei an der Regierung von Schwaben. Nach dem zweiten Torbogen sieht man links im Park den Pfalzgrafenturm. In ihm portraitierte Albrecht Dürer 1518 Kaiser Maximilian I. und in ihm wurde 1530 Kaiser Karl V. die Confessio Augustana übergeben, das bis heute gültige Glaubensbekenntnis der evangelischen Kirche.

Weiter geht es auf der PeutingerstraÙe in Richtung Hoher Weg. Dabei läuft man am Peutingierhaus vorbei, in dem der Jurist und Humanist Konrad Peutingier lebte. Als Stadtschreiber war er ein wichtiger Berater der Kaiser Maximilian I. und Karl V.. Außerdem war er ein Freund und Kritiker Martin Luthers, der bei ihm zu Gast war.

Da die Strecke Leonhardsberg/Karlstraße als wichtige Ost-Westachse für den allgemeinen Verkehr nicht gequert werden darf, kommt es nun zu „Begegnungsverkehr“. Nach der Peutingierstraße geht's nach rechts auf den Hohen Weg, von dort nach links den Schmiedberg hinab, in der Mitte des Schmiedbergs wieder nach rechts ins Belzmühlgäßchen und auf die Straße Hinter der Metzg. Vor dort dann rechts den Perlachberg hoch und am Rand des Rathausplatzes entlang in die Steingasse.

Am Ende der Steingasse biegen wir nach links in die Annastraße ab, in der die Strecke an der Kirche St. Anna vorbei führt. In diesem ehemaligen Karmeliterkloster wohnte Martin Luther vom 7. bis. 20. Oktober 1518. In diesen Räumlichkeiten ist ein Museum über Luthers Wirken in der Stadt und die Augsburgische Reformationsgeschichte untergebracht, die „Luther Stiege“.

Nun geht es über den Königsplatz nach links in die Zeuggasse und an deren Ende links herum über den Zeug- und Moritzplatz in die Philippine-Welser-Straße und von dort auf den Rathausplatz.

Eine Runde weist eine Streckenlänge von ca. 7,5 km auf. Für den 30K Augsburg müssen somit vier Runden gelaufen werden.

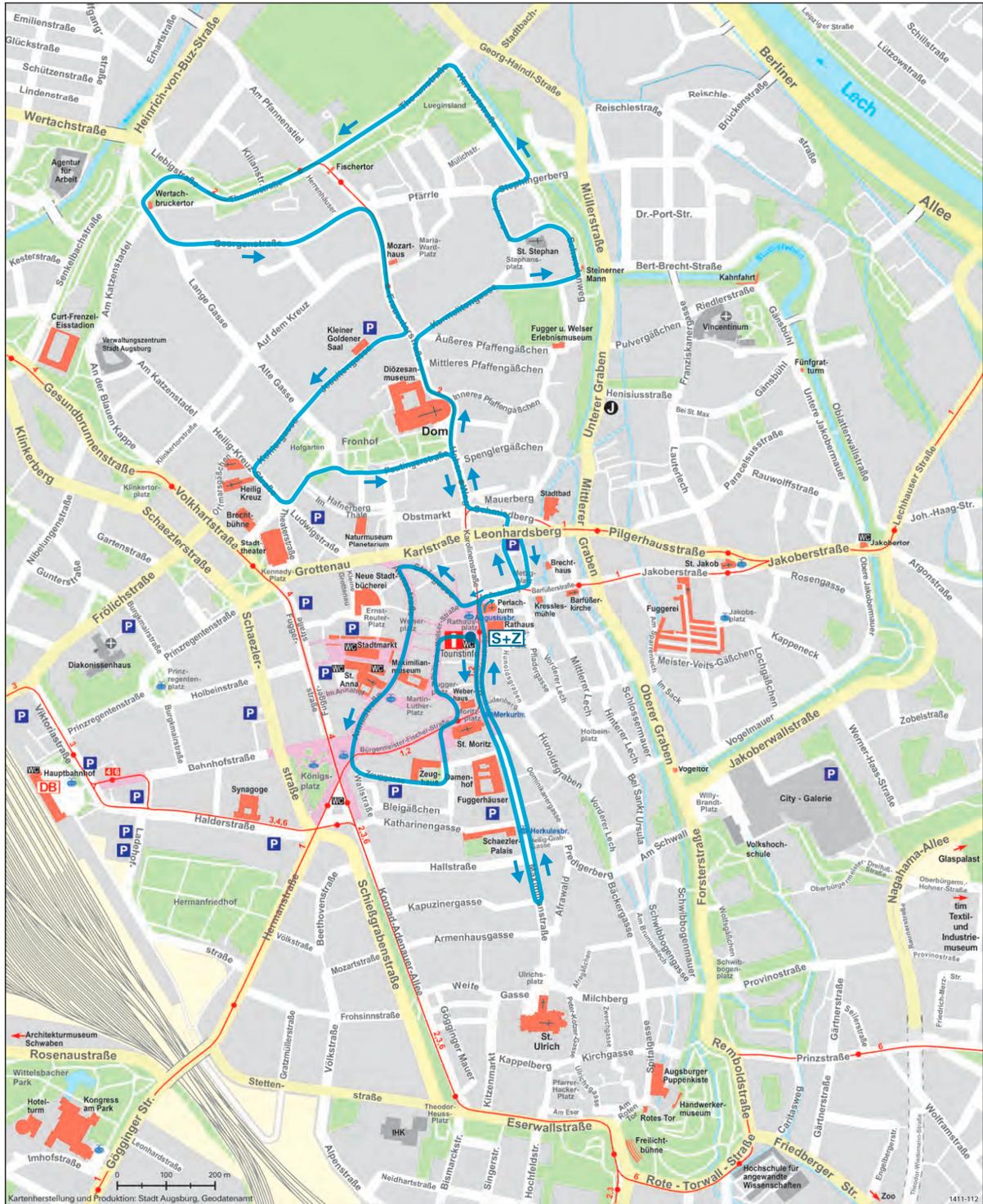
Wolfgang Geiger

30k NIGHT LIGHT RUN AUGSBURG 7.8.15



S+Z Start / Ziel

~ Runde über 7,5km
(4 Runden = 30km)



Kartenherstellung und Produktion: Stadt Augsburg, Geodatenamt